

Newsflash



AC/DC NEWSLETTER

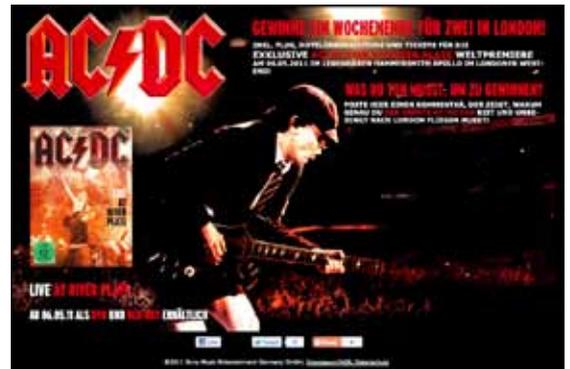
Made by Sven

AC/DC Newsletter 08.05.2011

Ausführlicher Bericht meines Trips zum London Hammersmith Apollo

Wie im letzten Newsletter berichtet war am 06.05.2011 die Weltpremiere der neuen Live DVD von AC/DC „Live at River Plate“ welche von 32 HD Kameras in Buenos Aires während der Black Ice Tour an drei Tagen mitgeschnitten wurde.

Da man die Tickets nur über diverse Gewinnspiele erhalten konnte, war es dementsprechend schwierig an Selbige ranzukommen. Leider gehörte ich, trotz der Teilnahme an mehr als 10 Gewinnspielen weltweit, nicht zu den glücklichen Gewinnern. Also musste mal wieder Ebay herhalten. Zusammen mit Andre S. haben wir uns zwei Tickets gesichert. Mit ca. 100€ pro Nase war es ein annehmbarer Preis für ein solches Highlight. Immerhin war die Band vor Ort und daher die Chance Autogramme abzugreifen gegeben.



Desweiteren ging das Gerücht in der Fanszene um, dass es eine große Ankündigung seitens der Band geben soll.

Nachdem die Tickets ersteigert waren ging es an die Flug- und Hotelbuchung. Erst einmal die Preise bei Ryanair von Baden-Airpark gecheckt und dann doch für Lufthansa von Frankfurt entschieden. Andre hatte derweil seinen Flug von Hannover nach London und gleich noch ein Zimmer im Hostel für uns Beide gebucht. Ein Hostel war ok, da es ja nur für eine sehr kurze Nacht benötigt wurde. Noch schnell den Urlaubsantrag für Freitag eingereicht und es stand dem Trip nix mehr im Wege.

In voller AC/DC Montur mit dem Zug von Karlsruhe nach Frankfurt Flughafen und dort mit einem anderen AC/DC Verrückten aus Frankfurt (Stonebreaker) getroffen. Wir hatten den gleichen Flug und das Glück dass wir auch die Plätze nebeneinander hatten, obwohl er bereits online eingecheckt hatte und ich erst am Automaten am Flughafen. Natürlich wurde ich bei Security Check raus gewunken und wurde extra abgesucht. Aber egal wir waren unterwegs zum legendären Hammersmith in London.

Der Flug dauerte eine knappe Stunde und als wir dann in Heathrow angekommen sind, hat Stonebreaker als wir das U-Bahnticket kaufen wollten festgestellt, dass er seine Jacke inkl. seines Haustürschlüssels darin vermisst. Also hieß es für meinen Kumpel zurück zum Flieger.

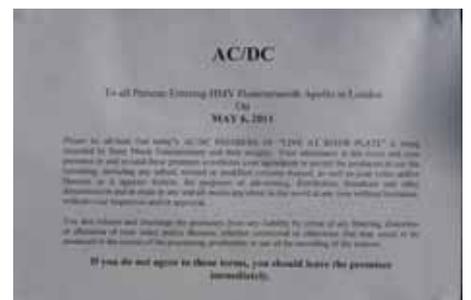


Währenddessen habe ich zwei andere deutsche AC/DC Fans getroffen mit denen ich dann schon mal vorab per U-Bahn nach Hammersmith gefahren bin. Bei einem lockeren Gespräch, natürlich über AC/DC, erzählte der eine dass er bereits auf mehr als 280 AC/DC Konzerten war. An der U-Bahnstation in Hammersmith angekommen half ein freundlicher Polizist weiter, wo das Hostel und das Apollo sind. Ich wollte gerade losgehen, als Andre eine SMS schickte wo ich bleibe, er stünde am schwarzen Teppich. Also ging es zuerst zum Apollo. Vor dem Apollo waren zwei original For those about to Rock AC/DC Kanonen rechts und links neben einem schwarzen Teppich mit rotem AC/DC Logo aufgebaut. Dahinter war eine Fotowand mit den Sponsorennamen des Abends und davor wiederum der Platz für die offizielle Presse. Weiter hinten am eigentlichen Eingang stand noch eine Kopie der Hells Bells Glocke in Gold mit geprägtem AC/DC Logo. Natürlich wurden die ersten Bilder geschossen bevor es dann gemeinsam ins Hostel ging damit ich einchecken und meinen Rucksack ins Zimmer stellen konnte.



Auf dem Rückweg schnell noch zwei Permanentstifte gekauft, schließlich braucht man ja was für die Autogramme. Wieder am Apollo angekommen wurden die ersten bekannten Gesichter u.a. „Nonno“ aus UK, „Rana“ aus Spanien, „Rockacarol“ aus Kanada und Andrea aus Italien gesichtet. Das übliche kurze Hallo mit Schulterklopfen, wie geht's und die neusten Gerüchte ausgetauscht. Anschließend haben Andre und ich uns auf die Seite der Fotoleinwand an den Eingang des schwarzen Teppichs gestellt und dann ging das Warten auf die Band los.

Witzig war eine Bekanntmachung von Sony: „Alle Teilnehmern der DVD Vorführung sei mitgeteilt, dass dabei Filmaufnahmen von Sony gemacht werden. Wer nicht gefilmt werden will, soll daher nicht daran Teilnehmen!“ Also ich habe nur schmunzelnde Gesichter gesehen von Leuten, die es sich durchgelesen haben.



Nach geraumer Zeit wurden es immer mehr Leute und die Absperrung wurde dementsprechend vergrößert. Jedoch ließen AC/DC sehr lange auf sich warten. Die Security, die Presse und andere Verantwortlichen wurden immer unruhiger, von uns Fans ganz zu schweigen.



Als ein Taxi anhielt und zwei sexy gekleidete Frauen inkl. eines unscheinbaren kleinen Mannes ausstiegen, wussten die Wenigsten dass der Sohn von Malcom, Ross Young mit Begleitung eingetroffen war. Ich wurde mit einem Handschlag begrüßt, da wir uns in Japan nach den Konzerten an der PA getroffen hatten und später nochmals bei der AC/DC Fanparty einen Tag vor dem Gig in Berlin. Ich erklärte dann dem Engländer der neben mir stand wer Ross ist. Aha, oho etc.

Ich hatte meine Deutschlandfahne mit dem Dynamite Fanclublogo in der Mitte, die ich ursprünglich für unseren Japantrip angefertigt habe und die mich nun auf alle AC/DC Konzerten und Events begleitet, über die Absperrung gehängt und meine Kutte daneben. Dieses scheint dem Kamerateam von HMV gefallen zu haben, denn es wurde gefilmt, photographiert und ich gab ein Interview bei dem ich gefragt wurde was das Besondere an AC/DC ist.



Etwas später kamen dann weitere Familienmitglieder und die Manager der Band in drei silbernen Vans an und gingen über den schwarzen Teppich ins Apollo Theater. Nach unendlich langer Wartezeit kam der Van mit der Band an, der erstmal nochmal eine Runde im Kreis gefahren ist. Brian stieg als erster aus und gab direkt Autogramme auf der gegenüberliegenden Seite.

Was für ein Mist, Angus ging auch dorthin. Jedoch steuerte Cliff direkt auf mich und die deutsche Fan mit Dynamite Fanclub Logo zu. Er gab mir ein Autogramm auf ein Foto mit allen Bandmitgliedern (von Stonebreaker), dass ich für diesen Anlass dabei hatte.



Leider wurde Brian von einem der Security Leuten zur Presse geleitet als er gerade auf dem Weg zu mir bzw. der anderen Seite war. Am liebsten hätte ich den dummen Penner der Security Firma umgehauen. Phil war übrigens nicht mit dabei, da sein Haus in Neuseeland von einem Hurrikan neu arrangiert wurde und er sich darum kümmern musste.

Als der Van weggefahren war, kamen die Leute weiter nach vorne, jedoch wurden nun die offiziellen Fotos gemacht und die Band sprach mit der Presse. Die englischen Fans skandierten dafür, dass AC/DC sich zu den Fans umdreht damit diese ein Gruppenfoto machen können oder noch mehr Autogramme abgreifen können. Die Engländer waren ziemlich aufgebracht: „Don` t talk tot he f....ing press we pay your checks....“



Kurzerhand bewegten mein Kumpel Andre und ich uns aus der Menge heraus und gingen zum Eingang des Apollo Theaters. Unsere Befürchtungen, dass wir mit unseren ersteigerten Karten nicht reinkommen, waren nicht berechtigt. Da die Band so spät erschienen war wurden Alle dazu aufgefordert zügig reinzugehen und es gab praktisch keine Kontrollen. Unser Ticket wurde eingescannt und wir waren drin. Nachdem uns nun ein großer Stein vom Herzen gefallen war, schauten wir uns erst einmal ehrfürchtig um.

Das Foyer war mit etlichen AC/DC Logos ausgestattet und natürlich gab es einen Merchandise Stand. Etwas enttäuschend fand ich dass es kein Eventshirt, sondern nur die offiziellen AC/DC River Plate T-Shirts gab. Daher gingen wir erstmal in den eigentlichen Saal hinein. Dieser bestand aus dem Parket und einem Rang darüber. Unsere Sitze waren in der 3 Reihe mittig. Der Hammer!!! Unsere Freunde aus Finnland waren linksseitig in der ersten Reihe. Auch sie hatten ihre Tickets über Ebay von einer Frau gekauft.



Der Innenraum des Apollo ist super schön und wirklich edel vom Ambiente. An beiden Seiten wurden mit Scheinwerfen AC/DC Logo projiziert. Auf der Leinwand war das AC/DC Logo in Rot mit dem Namen der DVD zu sehen

Von einer netten Stimme wurden wir schließlich aufgefordert zügig unsere Plätze einzunehmen, da das Spektakel bald losgehen sollte. Das Licht ging aus der Spot und der Promoter des Appolo kam auf die Bühne. Nach ein paar Begrüßungsfloskeln sagte er dann sowas wie:



„Wir haben gesucht und gesucht, um den größten AC/DC Fan zu finden, haben Wettbewerbe durchgeführt etc. und am Ende haben wir Ihn dann gefunden.“ (So ein Quatsch ich bin doch direkt vor ihm in Reihe 3). „Folgendes Video hat er uns eingeschickt.“ Und wer erscheint auf der großen Leinwand????





Niemand geringeres als OZZY OSBORNE, der in seiner unvergleichbare Art AC/DC lobt und dabei das Publikum animiert, das voll abging. AC/DC Rufe hallten durch das Apollo Theater. Wer dachte das kann nicht gesteigert werden, lag völlig falsch. Als AC/DC dann auf die Bühne kamen wurde es noch wesentlich lauter.

Brian bedanke sich bei ein paar Sponsoren und Mitwirkenden der DVD Produktion und die Anderen winkten ins Publikum. Nach nur ca. 2 Minute wollten Sie dann auf der anderen Seite der Bühnen wieder rausgehen. Jedoch sprangen spontan „einige“ Leute auf der rechten Seite auf und stürmten zum Bühnenrand.



Brian und Angus schüttelten noch ein paar Hände danach waren Sie dann verschwunden. Hinterher sagte mir jemand der auf dieser Seite seinen Platz hatte, dass Brian irgendetwas wie „Ich habe Angst...“ gesagt haben soll. Wie auch immer das Spotlight ging aus und die DVD fing an. Was gibt es besseres als ein AC/DC Live Konzert auf einer riesigen Kinoleinwand zu sehen mit guten Kumpels und Bier. Naja vielleicht deutsches Bier, am besten Karlsberg Ur-Pils.

Der Hammer wie die Argentinier abgingen und das nicht nur am Anfang und ein paar bekannten Songs, sondern durchgehend von Anfang bis Ende. Die DVD ist auch gut geschnitten, nicht mit so schnellen Wechslen zwischen Band und Publikum, sondern mit Split Screen-Technik, d.h. z.B. in der Mitte die Band, und rechts und links Bilder aus dem Publikum oder mehrere Einstellungen der Band aus verschiedenen Blinkwinkeln. Als Fazit kann nur Allen raten KAUFTE EUCH DAS TEIL.

Nach jedem Lied gab es Applaus und Gegröle aus dem Publikum des Apollo, ganz wie beim Livekonzert. Am Ende gab es dann Standing Ovation und ohrenbetäubenden Applaus. Die Band kam nicht mehr auf die Bühne und aus sicherer Quelle habe ich erfahren, dass alle schon ca. nach 15 Minuten zurück ins Hotel gefahren sind. Jedoch konnten es ein paar Idioten nicht lassen auf die Bühne zu hüpfen. Einer zog sogar blank und streckte dem Publikum seinen nackten Hintern entgegen. Die Security hatte nochmal einiges zu tun um die Leute runter zu bekommen.



Von uns wurden noch ein paar Erinnerungsfotos geknipst, bevor wir uns wieder ins Foyer begaben. Auch dort noch ein paar Bilder und natürlich einige Merchandise Artikel gekauft.



Übrigens gab es sehr schöne VIP-Karten, die aus Mangel an Zeit erst nach dem Film verteilt wurden anstatt beim Einlass. Dann habe ich gesehen, dass die Längsposter, die vor dem Apollo an den Absperungen hingen alle schön aufgereiht hinter einer Theke standen und von einem grimmigen Typen bewacht wurden. Kurzerhand bin ich hingegangen und habe gefragt, was ich ihm dafür geben soll, damit ich eins mitnehmen kann. Leider hatte ich kein Glück er wollte mir keines geben.



Jedoch sah ich dann dass Jemand anderes mit so einem Teil unter dem Arm aus dem Apollo kam und ich fragte warum dieser eines bekommen hat. Er meinte nur lapidar, dass er es wohl draußen abgemacht hätte bevor die DVD anfang. Als ich bereits auf dem Weg nach draußen war wurde ich noch von einem anderen Mitarbeiter auf meine Kutte angesprochen und er meinte er hätte mich bei Konzerten in Deutschland gesehen. Wir haben ein wenig geplaudert und ich sagte am Ende, dass ich gerne so ein Plakat hätte.

Er ging darauf hin zu dem grimmigen Typen und quatschte ihm ein Poster ab und gab es mir. Ich sollte nur sagen ich hätte es vor dem Film draußen abgemacht. Da musste ich ein wenig schmunzeln, aber egal ich hatte das Teil.

Vor dem Apollo hat man dann die üblichen Verdächtigen getroffen und die DVD diskutiert. Andrea von AC/DC Italia, der bei allen drei Argentinienkonzerten vor Ort war etwas enttäuscht. Er meinte die DVD sei gut, jedoch nicht einzigartig und er hat von der besten Band der Welt, dem besten Publikum bzw. Fans und dem großen Namen SONY im Hintergrund ein MEISTERWERK erwartet.



Andrea meinte weiterhin, dass AC/DC besser die Konzerte in Tokyo aufgezeichnet hätte, da die Band dort richtig gut drauf war, relaxt und Spaß hatte. Von allen Konzerten auf der Black Ice Tour waren die beiden Tokyo Konzerte seiner Meinung nach die Besten. Ich sollte noch dazu sagen, dass Andrea sowohl in Australien, Südamerika, USA und diversen Ländern in Europa auf Konzerten war. Er weiß also von was er spricht, wenn er sagt dass die beiden Konzerte in Tokyo die besten der Tour waren, wie ich es übrigens auch in meinem Newsletter über unseren Japantrip geschrieben hatte.



Als Ross Young mit seinen Leuten rauskam hatte ich ihn gefragt was heute Abend noch ansteht, wo weiter gefeiert wird bzw. wo noch was los ist. Er und einer seiner Cousins erklärten uns dann dass sie alle noch in einen Club ziehen, wo u.a. auch Rockmusik läuft. Jedoch liegt der Club an einem ganz anderen Ende von London und er erklärte uns welche U-Bahn wir nehmen müssen. Wer schon mal in London war, weiß dass wir wohl noch hingekommen wären, jedoch keine U-Bahn mehr zurück bekommen hätte, da ab spätestens 24 Uhr nix Öffentliches mehr in London fährt. Nachdem Ross und die Anderen weiter gezogen sind wurden dann auf einmal die Poster, von denen ich eins so schwer ergattert hatte, vor dem Apollo verteilt. Meine beiden Freunde aus Deutschland Andre und Stonebreaker haben dann auch noch jeder eins bekommen.

Auf einmal war wieder das Kamerateam von HMV vor dem Apollo und interviewte uns erneut. Anschließend wurde von ihnen noch ein Pressebild von uns mit meiner Deutschlandfahne und zwei unserer Kumpels mit ihrer irischen Fahne daneben aufgenommen.



Wir hielten uns noch recht lange vor dem Apollo auf und als mein „neuer Freund“ der mir das Plakat ergattert hatte rauskam, haben wir ihn gefragt wo man jetzt noch was zu trinken bekommt. Er schlug uns ein Pub gleich um die Ecke des Apollos vor. Andre und ich haben dann noch schnell die drei Poster ins Hostel gebracht. Als wir kurze Zeit später zurück waren, ging es dann in „Duke of Cornwall“ Pub.



Zusammen mit unseren Freunden aus Finnland, Spanien, Rockacarol aus Canada und ein paar Engländern haben wir dann noch das eine und andere Pint getrunken und natürlich drehten sich alle Gespräche mehr oder weniger um AC/DC. Einer erzählte dass er im Apollo mit einem Deutschen aus Berlin geredet hat der für sein Ticket bei Ebay sage und schreibe 5.000 € bezahlt hatte!!! Nachdem es auch dort nichts mehr zu trinken gab, machten wir noch ein Gruppenphoto vor dem Pub.

Nachdem einige von uns, natürlich auch ich, ein wenig Hunger anmeldeten gingen wir zwei Häuser weiter zu einem kleinen Laden der noch offen hatte und kauften alle übrigen Pizzateile und noch ein paar Dosenbier für den Heimweg. Wir verabschiedeten uns von den beiden Finnen, die uns zusagten auf das internationale Fantreffen im Oktober nach Geiselwind zu kommen.

Auch die drei Spanier planen ein nach Geiselwind zu kommen, jedoch müssen sie erst abklären ob es möglich ist, da u.a. Rana ja eine Kneipe hat. Rockacarol aus Kanada dagegen wird sehr wahrscheinlich in Geiselwind sein. Gegen 2 Uhr morgens gingen wir dann zurück ins Hostel.



Mein Zimmernachbar Andre musste recht früh aufstehen, da sein Flug schon um 8 Uhr morgens ging. Ich dagegen habe mich dann um 10.30 Uhr mit meinem Kumpel aus Frankfurt vor dem Apollo getroffen. Als erstes sind wir in die nächstgelegenen Post spaziert. Dort haben wir die drei Poster eingepackt und nach Deutschland geschickt. Anschließend sind wir mit der U-Bahn noch zur Picadilly Circus Station gefahren. Als erstes ein paar Fotos und dann in HMV um nach AC/DC Sachen zu suchen. Doch außer eine Tasse mit Logo gab es nix was wir nicht schon hatten.



Stonebreaker kaufte die letzte Tasse und in andere Ländern noch ein paar Willi und Katie Souvenirs für seine Arbeitskollegin, sowie Sweets für seine Familie. Nach einem kurzen Futterstop im „großen gelben M“ ging es mit der U-Bahn zum Flughafen Heathrow. Bei Rückflug gab es Nix außergewöhnliches und gegen 18.00 Uhr Ortszeit sind wir in Frankfurt gelandet. Nachdem wir uns verabschiedet haben ging es für mich mit dem Zug zurück nach Karlsruhe.

AC/DC Interview in Hammersmith

Bei dem Interview von AC/DC vor dem Hammersmith Apollo in London gab es folgende Infos der Band:



- Sie arbeiten bereits an Material für ein NEUES Album
- Nach der Veröffentlichung besagtem Album wird es eine Tour geben
- Auf die Frage wie die Black Ice Tour übertroffen werden soll, war die Antwort: „We will do it better and bigger“ (Besser und Größer)



Quelle: Sky News

Link: <http://news.sky.com/skynews/Home/Showbiz-News/Rockers-AC-DC-Still-Refuse-To-Sell-Their-Music-On-The-Internet-Despite-Missing-Out-On-Millions/Article/201105115987188?f=rss>



Noch ein paar nette Videos von der Weltpremiere der neuen AC/DC Live DVD am 06.05.11

Anfang Mai gab es nur ein Ziel für mich: das legendäre **Hammersmith Apollo** im Londoner Westend! Denn dort feierte am Abend des 06. Mai die exklusive Weltpremiere der DVD „AC/DC Live At River Plate“.

Hier ein paar Videos die Ihr Euch unbedingt ansehen solltet, immerhin bin ich bei dem BBC Ausschnitt zu sehen und auch wie mir Cliff ein Autogramm gibt. Check it out:

- Vorab Bericht im Französischen TV
- <http://www.youtube.com/watch?v=xp4aRhJ47Tk>
- Live Twitter Treat von Stonebraker
- <http://www.stonebreaker.de/2011/05/06/liveblog-acdc-world-premiere-hammersmith/>
- Hier sieht man mich nur von hinten
- http://www.youtube.com/watch?v=cDgW_Y8bCRk
- bei BBC komm ich besser rüber
- <http://www.youtube.com/watch?v=xp4aRhJ47T>
- Einführungsvideo des Abends mit der Ansage von Ozzy Osbourne und dem Kurzauftritt von AC/DC
- <http://www.youtube.com/watch?v=nt1zSwTOIUQ>

Das war`s mal wieder.

21 guns salute

Sven

